

Medizin, Therapie, multiprofessionelles Team Fortbildungen

Sie befinden sich hier:

Fortbildung

Medizin, Therapie und multiprofessionelles Team

Einführung: Transidentität

Termin

24.06.2024

Weitere Termine siehe unten!

Referentin

Dr. Gundula Berka-Klinger

Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie; Psychoanalytikerin;

Sexualmedizinerin;

begleitet seit mehr als 20 Jahren ärztlich und psychotherapeutisch transidente Menschen und ist vielfältig im somatischen und psychotherapeutischen Bereich zu dieser Thematik vernetzt

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

Seminarnummer

241-21

Kursgebühr

295,00 €

Nicht nur im Alltag, sondern auch in der ärztlichen und psychologischen Praxis, in Beratungsstellen und Schulen begegnen uns immer häufiger Menschen, die sich als transsexuell, transident oder auch non-binär definieren. Damit verbunden ist auf Seiten der betroffenen Personen zum einen die Hoffnung und Erwartung, in der erlebten Identität respektiert und auch angesprochen zu werden, zum anderen aber auch Unterstützung bei der Transition zu erhalten. Im Kontext psychotherapeutischer und ärztlicher Arbeit betrifft dies häufig die Bitte um psychotherapeutische Begleitung und/oder um die Ausstellung eines Indikationsschreibens für die sogenannten „Geschlechts angleichenden Maßnahmen“. Behandler*innen sehen sich im Zusammenhang mit dieser Thematik mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert und fühlen sich oft so verunsichert, dass sie die Behandlung dieser Gruppe von Patient*innen ablehnen. Diese Verunsicherung speist sich aus der stetig wachsenden Zahl an neuen Begrifflichkeiten, an der Befürchtung, die Person nicht richtig anzusprechen, psychische Komorbiditäten erschweren es zusätzlich, zu einer Einschätzung zu

gelangen und nach wenigen (Therapie-)Stunden z. B. die Indikation für eine in der Regel zumindest zum Teil irreversible körpermodifizierende Maßnahme zu stellen. Zu guter Letzt sind die Grundlagen der Beurteilung, z. B. die Begutachtungsanleitung „Geschlechtsangleichende Maßnahmen bei Transsexualität“ des MDK und die S3 Leitlinien nicht ausreichend bekannt. Darüber hinaus soll sich die Gesetzeslage von einem Transsexuellengesetz hin zu einem Selbstbestimmungsgesetz ändern.

Inhalte

- Theoretische Grundlagenvermittlung, Begrifflichkeiten, kurzer Einblick in die Historie
- Klinische Erscheinungsformen und psychiatrische Komorbiditäten bei Erwachsenen werden anhand von Fallvignetten anschaulich gemacht
- Diagnostik nach ICD 10 und ICD 11
- Vorgehensweise im klinischen Alltag anhand der Begutachtungsanleitung der Krankenkassen/MDK und der S3 Leitlinie
- Kurzer Ausblick in die aktuelle Gesetzeslage inkl. der Implikationen für Beratung und Therapie

Ziele

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer*innen Sicherheit im Umgang mit dem breiten Spektrum an transidenten Entwicklungen zu vermitteln, sie darin zu ermutigen, sich dieser Gruppe von Personen zuzuwenden und sie auf ihrem jeweiligen Weg therapeutisch zu begleiten.

Methoden

Vortrag mit Fallbeispielen, Austausch und Diskussion (gerne mit Fallbeispielen aus dem Plenum)

Zertifizierung

Für das Seminar werden von der LÄK voraussichtlich zehn Punkte angerechnet.

Zielgruppe

(Angehende) Psychologische/Ärztliche Psychotherapeut*innen, Fachärzt*innen für Psychiatrie, Pflegepersonen

Maximale Teilnehmerzahl

20

Termine / Folgeseminare

24.06.2024

10.00 - 18.00 Uhr

Referentin



Dr. Gundula Berka-Klinger

Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie
und Psychotherapie;

Psychoanalytikerin;

Sexualmedizinerin;

begleitet seit mehr als 20 Jahren

ärztlich und psychotherapeutisch

transidente Menschen und ist vielfältig

im somatischen und

psychotherapeutischen Bereich zu

dieser Thematik vernetzt

Sie haben Fragen?



Inga Weise

Bildungsreferentin

Telefon: 06222 55-2752

inga.weise@akademie-im-park.de